

G.i.V. – Unsere Leistung – Ihr Nutzen!

Strukturen im Projekt und Integrierte Kosten-Termin-Planung (Leistungsplanung)

Als Projektverantwortlicher kennen Sie das:

- Bei Übernahme des Projektes war bereits eine Projektstruktur angelegt, die sich aus verschiedenen Gründen aber als untauglich für die Projektsteuerung herausstellt.
- Termin- und Kostenplaner sowie die Aufsteller der Leistungsbeschreibungen erbringen ihre Leistung ohne Beachtung der folgenden Projektphasen (Kompatibilität der Strukturen).
- Die Informationsbedürfnisse der verschiedenen Projektbeteiligten, können aus den Planungsergebnissen nur unzureichend befriedigt werden.
- Auswirkungen geänderter Rahmenbedingungen auf Kosten / Mittelbedarf und Termine können auf der Grundlage verfügbarer Daten nur mit hohem Aufwand und sehr großem Vertrauensintervall untersucht werden.
- Projektdaten zu Kosten/ Mittelbedarf und Terminen sind nicht mehr nachvollziehbar.

In der Folge fehlen die Voraussetzungen für die effektive Steuerung des Projektes zu dem vom Projektleiter zu verantwortenden Projekterfolg.

Die G.i.V. unterstützt Projektleitungen insbesondere in der Projektvorbereitung, wenn gewünscht aber auch in den folgenden Projektphasen bei der

- Festlegung und Fortschreibung der Strukturierungsvorgaben für die Leistungen der Planer (Projekt, Kosten, Termine, Leistungsbeschreibung)
- Ermittlung der Plandaten hinsichtlich des Mittelbedarfs (eventuell nach Mittelarten) in Zeitscheiben (Leistungsplanung) auf der Basis der Ergebnisse der Kosten- und Terminplanung

Damit sollen die Voraussetzungen/ Grundlagen für eine qualifizierte Projektsteuerung und die Befriedigung der unterschiedlichen Informationsbedürfnisse der Projektbeteiligten geschaffen werden.

Leistungsplanung – ein Risiko für den Projekterfolg

Im Rahmen der Projektabwicklung kommt folgenden Strukturen Entscheidende Bedeutung für die Projektsteuerung und die Generierung qualifizierter Projektinformationen zu:

- Projektstruktur
- Terminplanstruktur
- Kostenplanstruktur
- Struktur der Leistungsbeschreibungen

Wenn diese Strukturen – was regelmäßig passiert - losgelöst voneinander entwickelt werden und nicht kompatibel sind, ergeben sich erhebliche Nachteile für die Projektführung. Die Kompatibilität ist die Voraussetzung dafür, dass ermittelte Kosten terminlichen Vorgängen und diese wiederum den Elementen der Projektstruktur zuzuordnen sind.

Diese ‚Integrierten Kosten- und Terminplanung‘ ist die Grundlage für die qualifizierte, nachvollziehbare Leistungsplanung und deren Fortschreibung

- für die Mittelbedarfsplanung in Zeitscheiben -gegebenenfalls nach Finanzierungsquellen (Mittelarten)- zu Projektstrukturelementen und damit zum Gesamtprojekt
- für Auswertungen zur Befriedigung der unterschiedlichsten Informationsbedürfnisse von Projektbeteiligten (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Vergaben, Finanzierung, Controlling)

Die Soll-Kostenganglinien zu Elementen der Projektstruktur als Ergebnis der Leistungsplanung stellen ‚Zwischenziele‘ und das Ziel für eine Steuerung dar. Im Rahmen der Projektsteuerung werden diese Soll-Werte regelmäßig stichtagbezogen den entsprechenden Ist-Werten (Fertigstellungswert) z. B. aus der Abrechnung oder Leistungsstandserfassung gegenübergestellt (Soll-Ist-Vergleich), um die Notwendigkeit von Steuerungsimpulsen festzustellen.

Unzureichend abgestimmte, nicht kompatible Strukturen schließen die Schaffung qualifizierter Grundlagen für einen Soll-Ist-Vergleich und damit eine zielorientierte Steuerung aus. Sie stellen damit ein grundlegendes und erhebliches Risiko für den Projekterfolg und die Glaubwürdigkeit der Projektleitung dar.

Abweichungen vom Projektziel werden unter solchen Voraussetzungen erst dann erkannt, wenn sie einen erheblichen Umfang erreicht haben oder das Projekt sehr weit fortgeschritten ist. In beiden Fällen ist das Projektziel gefährdet, da

- die Beeinflussbarkeit eines Projektes mit seinem Fortschreiten abnimmt und
- erheblichen Abweichungen nicht oder nur sehr bedingt entgegengesteuert werden kann.

Die G.i.V.–Leistungsplanung – Unsere Leistung – Ihr Nutzen!

Ziel dieser Leistungen, die Grundlagen für die Projektsteuerung zu schaffen und die von den Projektbeteiligten benötigten Plandaten zu erzeugen. Die Steuerungsleistung selbst kann von der Projektleitung erbracht oder an die G.i.V. bzw. einen Dritten delegiert werden.

Das o.g. Ziel wird in drei Schritten erreicht:

1. Entwicklung und – falls erforderlich - Fortschreibung kompatibler Strukturen für die Projektstrukturierung, die Terminplanung und die Kostenplanung einschließlich der Erarbeitung entsprechender Vorgaben für die Projektbeteiligten
2. Erarbeitung und gegebenenfalls Fortschreibung einer Leistungsplanung (integrierte Kosten- und Terminplanung) und Auswertung der Daten
3. Entwicklung der Vergabestrategie gemeinsam mit der Projektleitung/-steuerung sowie der Struktur der Leistungsbeschreibung zu den Ausschreibungsunterlagen

Gemeinsam mit der Projektleitung koordiniert die G.i.V. die Leistungserbringung durch die Planungsbeteiligten nach den Vorgaben zur Strukturierung der Planungsbeiträge.

Auf der Grundlage der Planungsergebnisse zu Kosten und Terminen und deren Plausibilisierung erstellt die G.i.V. eine DV-gestützte Leistungsplanung und wertet die Daten nach den Anforderungen des Projektmanagements und der übrigen Projektbeteiligten aus:

- Kostenganglinien in Zeitscheiben zu den Projektstrukturelementen und damit für das Gesamtprojekt für die Projektsteuerung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Mittelbedarf nach Mittelart/-herkunft für Finanzierungsplanung in Zeitscheiben
- Vergabewerte zu den Projektstrukturelementen in den Vergabeeinheiten gemäß Vergabestrategie

Dabei können verschiedene Szenarien ‚durchgespielt‘ werden, um z. B. den Einfluss von Vorgaben hinsichtlich verfügbarer Mittel bzw. Mittelarten untersuchen zu können.

Die G.i.V. stellt sicher, dass die Daten und die zugrunde liegenden Annahmen dokumentiert werden, um Veränderungen bei Fortschreibungen qualifiziert begründen zu können.

Mit der Festlegung einer Vergabestrategie und der Struktur der Leistungsbeschreibungen nach dem G.i.V.-Ansatz werden die Voraussetzungen geschaffen für

- einen Nachweis der Kostendeckung im Rahmen der Vergaben und einen qualifizierten Soll-Ist-Vergleich zur zeitnahen Feststellung von Abweichungen und Auslösung entsprechender Steuerungsimpulse

Weitere Informationen erhalten Sie bei der:

G.i.V. Gesellschaft für interdisziplinäres Verfahrensmanagement mbH, Lehmfeldstraße 7, 70374 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 65 84 08 -0, Fax: 07 11 / 65 84 08 -20, Email: info@giv-mbh.de